

Dringliche Anordnung
des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg
gemäß Art. 37 Abs. 3 der GO

Radstreifen in der Gleißbühlstraße
Straßenplanung Gleißbühlstraße zwischen der Marienstraße und der Blumenstraße

Sachbehandlung: Ref. VI/Dienststelle Vpl

- I. Der Stadtentwässerungsbetrieb wechselt derzeit in der Gleißbühlstraße zwischen der Blumenstraße und der Hopfenstraße einen Misch- und Schmutzwasserkanal aus. Die Kanalbaumaßnahme, die voraussichtlich noch bis Mitte November andauert, wird in offener Bauweise ausgeführt.

Im Abschnitt zwischen der Blumen- und der Marienstraße sind die bituminösen Trag- und Deckschichten durch die Kanalbaustelle und andere Baumaßnahmen soweit geschädigt, dass der gesamte Fahrbahnaufbau der Gleißbühlstraße erneuert werden musste. Infolge ist eine neue Fahrbahnmarkierung in der Gleißbühlstraße aufzubringen. Es besteht daher die Möglichkeit durch eine neue Spuraufteilung den Fahrbahnquerschnitt neu zu ordnen und einen 1.50m breiten Radstreifen anzulegen. Der vorliegende Abschnitt wäre ein Teilstück der wichtigen Verbindung zwischen dem Hauptbahnhof (Radweg entlang der Bahnhofstraße) und Teilen der Südstadt (Radweg entlang der Allersberger Straße) und dem Pegnitztal. Er würde außerdem den ohnehin stark frequentierten Radweg am Altstadtring entlasten.

Nachdem die Kanal- und Straßenbauarbeiten zwischen der Blumen- und Marienstraße vorzeitig fertiggestellt werden konnte, ist eine termingerechte Beschlussfassung im zuständigen Verkehrsausschuss nicht mehr möglich. Eine nur provisorisch aufgebrachte Markierung zur Überbrückung der Sommerpause und somit der ausschussfreien Zeit würde zusätzliche Kosten von ca. 5000.- € erfordern. *(keine neuen Förderkosten)*

Da die nächste Sitzung des Verkehrsausschusses erst am 29.09.2005 stattfindet, wird hiermit auf dem Weg der Dringlichen Anordnung die Markierung der Gleißbühlstraße gemäß Vpl-Plan Nr. 2.1704.5.2 mit Änderung vom 29.04.2005 genehmigt.

Diese Anordnung ist dem Verkehrsausschuss in seiner nächsten Sitzung durch Auflage bekanntzugeben.

II. Ref. VI/T
✓

Nürnberg, 25. Juli 2005
Der Oberbürgermeister

Kaly

Müller